

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für Einwohner
- 2 Bericht über den Lenkungskeis Bauhof **FB III/3448/2018**
- 3 Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Preisanpassung Grubenausfuhren zum 01.07.2018 und **FB I/3445/2018**
01.01.2019
- 2 Vergabe von Arbeiten (Kanalsanierung) **FB III/3434/2018**
- 3 Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Fragestunde für Einwohner

Es werden keine Einwohnerfragen vorgetragen.

zu 2 Bericht über den Lenkungskreis Bauhof Vorlage: FB III/3448/2018

Mithilfe der beigelegten Präsentation trägt Herr Wolter die Ergebnisse aus den Sitzungen des Lenkungskreises Bauhof vor.

Im Anschluss fragt Herr Rüter, was aus der Umsatzsteuerproblematik geworden ist. Frau Bever erläutert, dass der Anwendungsfall eines interkommunalen Bauhofes in einem Schreiben des Bundesfinanzministeriums explizit als Ausnahme genannt ist und daher nach dem jetzigen Informationsstand nicht von einer Steuerpflicht ab 2021 auszugehen ist. Da von einer Optionsmöglichkeit Gebrauch gemacht wurde gilt die geänderte Rechtslage ab 2021, bis dahin werden noch weitere konkretisierende Aussagen erwartet.

Den Beschluss über investive Beschaffungen fasst der Wipperfürther Ausschuss, entgegnet Herr Wolter auf die Frage von Herrn Becker. Allerdings wird der Bedarf zuvor im Lenkungskreis dargelegt und diskutiert. Geräte oder Fahrzeuge werden in dem Umfang jeweils von den Kommunen finanziert, wie diese tatsächlich in Anspruch genommen werden. Es ist daher auch denkbar, dass bestimmte Beschaffungen nur der Aufgabenerfüllung in Wipperfürth dienen. Diese werden dann auch über den Wipperfürther Haushalt finanziert.

Außerdem fragt Herr Becker, wie hoch und effektiv der Aufwand des Einpflegens der Bäume in das EDV-Programm ist. Herr Schröder erläutert, dass alleine stehende Bäume einzeln erfasst werden. Parkflächen mit vielen Bäumen werden differenziert behandelt, teilweise in Einzelerfassung, teilweise in Gruppenerfassung. Forstflächen werden jeweils als Gesamtheit erfasst. Nach der erstmaligen Erfassung, werden die Bäume regelmäßig kontrolliert. Diese Datenerfassung und Dokumentation ist gesetzlich vorgeschrieben. Die Kontrolle der Bäume wurde auch zuvor schon durchgeführt, allerdings war kaum Nachvollziehbarkeit gegeben.

Herr von Polheim fragt, welche zusätzlichen Kosten ein Wechsel der Rechtsform verursachen würde. Die alternativen Rechtsformen wären ein Zweckverband oder eine Anstalt öffentlichen Rechts. In beiden Fällen wäre der Organisations- und Verwaltungsaufwand deutlich erhöht. Hinzu kämen auch notwendige Rechnungsprüfungen. Über die öffentlich-rechtliche Vereinbarung besteht für Hückeswagen im Rahmen des Lenkungskreises die Möglichkeit der Einfluss-

nahme und der Wahrung eigener Interessen. Die strategische Steuerung erfolgt über die Einplanung der Leistungsabnahmen und der sich daraus ergebenden Budgets im Haushalt. Die Zuständigkeit für den Bauhof liegt allerdings weiterhin in Wipperfürth, so dass dort letztendlich auch die Entscheidungen getroffen werden. Allerdings hat die dortige Politik Schlüsse gezogen aus der durchgeführten Evaluation, so dass jetzt konkrete Entscheidungen auf Grundlage sachlicher und fachlicher Erwägungen durch den Leiter des Bauhofes getroffen werden. Auch hier steuert die Politik strategisch - und nicht operativ - über Budgets.

Frau Finster fragt, inwiefern der genannte Bedarf in Höhe von acht Stellen auf die tatsächliche Notwendigkeit überprüft wird und ob bislang Aufgaben nicht erfüllt würden. Es ist Fakt, dass der Bauhof nicht alle Aufgaben schafft, die im Leistungsportfolio angegeben sind. Im Rahmen der Evaluation hat sich nach Bewertung des Aufgabenkataloges ein personeller Mehrbedarf ergeben. Dieser erhöht sich noch, da hier Stellen im Bereich der Friedhofspflege nicht mit erfasst worden sind.

Die Einstellung von zusätzlichem Personal wird nicht allein deshalb abgelehnt, weil es ein hoher Kostenfaktor ist. Fest steht, dass eine Aufstockung des Personals erforderlich ist zur Erledigung der kommunalen Aufgaben und dass diese auch in der Regel nicht wirtschaftlicher – bei einer Gesamtbetrachtung – durch Private erledigt werden können. Daher besteht ein dauerhafter personeller Mehrbedarf. Die Anzahl der zusätzlichen Stellen muss genau geprüft werden, ebenso in welchen Zeiträumen Stellenbesetzungen erfolgen sollen bzw. müssen.

Wenn das Gesamtvolumen des Bauhofes erhöht wird, erhöhen sich auch die Gesamtkosten des Bauhofes, meinen Frau Päper und Herr Voß. Aus diesem Grund verweist Herr Voß auf Betriebsabrechnungsbögen. Frau Bever erläutert, dass Mehrkosten durch erhöhte Standards verursacht werden, z.B. durch erforderliche Baumkontrollen. Die Stadt zahlt für die Abnahme von Leistungen (Personalstunden, Fahrzeuge und Geräte). Ein weiterer Grund für Kostensteigerungen ist darin zu sehen, dass über mehrere Jahre auf Neuanschaffungen bei Fahrzeugen und Geräten verzichtet wurde. Die notwendigen Ersatzbeschaffungen sind nun vorzunehmen. Außerdem ist zu bedenken, dass früher der Hückeswagener Bauhof in relativ schlechten und angemieteten Räumlichkeiten untergebracht war und das auch ohne Gründung des interkommunalen Bauhofes hier ein hoher Invest und somit Kostensteigerungen unvermeidbar gewesen wären. Zum besseren Verständnis schlägt Frau Bever vor, dem Ausschuss in der nächsten Sitzung die Grundlagen zur Budgetplanung darzustellen.

Herr Wolter betont, dass aus dem Bericht sehr wichtige Erkenntnisse gezogen werden konnten. Außerdem hat der Bericht neben den aufgezeigten Defiziten auch positive Erkenntnisse gebracht. Daraus ergab sich, dass der Bauhof effektiv arbeitet und zukunftsfähig ist.

Über die Sitzungen und Erkenntnisse des Lenkungskreises wird regelmäßig im Ausschuss informiert.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 3 **Mitteilungen und Anfragen**

Frau Finster macht darauf aufmerksam, dass die Verkehrsschilder in den Wupperauen samt Betonsockel auf der Wiese neben ihrem eigentlichen Standort liegen. Sie vermutete, dass diese durch den Bauhof zum einfacheren Mähen der Fläche entfernt und im Anschluss vergessen wurden. Herrn Schröder ist das nicht bekannt, er sagt aber eine Prüfung durch die Verwaltung zu.

Für die Richtigkeit:

Datum: 25.05.2018

Manfred Hücker

Stefanie Heymann
Schriftführer/in

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.